Newsletter Tierheim Lindau

Ausgabe 02/2016 vom 16.06.2016

Tierschutzverein e. V. Stadt und Landkreis Lindau/B.

In eigener Sache:

Wie die Zeit vergeht... schon wieder sind drei Monate seit dem letzten Newsletter um und so viel ist passiert. Wie immer wartete viel Arbeit auf unser treues Tierheim- und Tierschutzverein-Team.

Viele freudige Nachrichten von Ehemaligen haben wir erhalten, großzügige Unterstützung durften wir erfahren, viele kleine und große Aktionen durften wir begleiten, mussten aber auch das eine oder andere Tränchen verdrücken, wenn wir ein Tierheimtier gehen lassen, vom Verlust eines lieben ehemaligen Tierheimtiers erfahren oder oder das Leid eines Tierbesitzers miterleben mussten, der sein geliebtes Tier nicht mehr versorgen kann und bei uns abgeben musste.

Das treue Engagement unserer Helfer und Förderer und das Glück unserer Ehemaligen zeigen uns dabei immer deutlich, wie sehr sich die Mühen lohnen!

Wir danken Ihnen allen dafür!

Vorankündigung

Tag der offenen Tür

Tierheim Lindau

Tierschutzverein e.V. Stadt und Landkreis Lindau / B.

am 18.09.2016 | Beginn: 11 Uhr

Auf dem Tierheim-Gelände

Neues aus Tierheim und Tierschutzverein

Das Prinzip "Hoffnung": Bericht zu Jahreshauptversammlung des Lindauer Tierschutzvereins

Am 28.04.2016 lud der Tierschutzverein e. V. Stadt und Landkreis Lindau (Bodensee) unter der Leitung der 1. Vorsitzenden Petra Seidl seine Mitglieder zur alljährlichen Hauptversammlung.

Oberste Priorität, so Seidl, habe zunächst die sichere Unterbringung und Versorgung der notleidenden Tiere in Stadt und Landkreis. Der Hauptaspekt der Tierschutzarbeit in unserer Region bestehe daher in den kommenden Jahren auch weiterhin auf der baulichen und finanziellen Sanierung des Lindauer Tierheims, dessen Träger der Tierschutzverein ist.

Durch das bemerkenswerte Engagement zahlreicher Handwerksbetriebe aus der Region, allen voran der Firmen Glas Nuber und Haug + Schöttle, konnte der Lindauer Tierschutzverein 2015 aus eigener Kraft wichtige Sanierungsmaßnahmen stemmen, wie z. B. den Austausch der maroden Gebäudefenster und -türen. Der Tierschutzverein erhofft sich dadurch wiederum auch deutliche Einsparungen im energetischen Bereich. So freut sich Seidl zudem, berichten zu können, dass 2016 deutlich früher als geplant mit der lange überfälligen Sanierung der Gebäudedächer begonnen werden kann.

Ehrenamtlich überwacht, begleitet und organisiert wird der von Petra Seidl vorgestellte sogenannte "5-Jahres-Maßnahmenplan" für die Sanierung der teils stark maroden Bausubstanz des Lindauer Tierheims von Ralf Haueisen vom Lindauer Fachbüro für Bauprojekte "Fundamental". Finanziell wird der Tierschutzverein für alle erforderlichen Maßnahmen insgesamt ca. 170.000 Euro bereitstellen müssen.

Mit dem Finanzbericht zum Jahr 2015 und dem Haushaltsplan für 2016 präsentierte Schatzmeisterin Cathrin Weser die finanzielle Basis für den Betrieb des Tierheims und die Sanierungsprojekte. Der Haushalt 2015 schließt mit einem deutlichen Überschuss von über 50.000 Euro ab. In zahlreichen Bereichen konnte der Tierschutzverein somit deutliche Einsparungen vornehmen, aber auch Mehreinkünfte verbuchen. Weser warnte jedoch vor gar zu viel Überschwang, denn ein deutlicher Teil des Finanzüberschusses liege in einer immens hohen Spendenbereitschaft in der Region, also im Prinzip "Hoffnung", begründet. Der von Petra Seidl geprägte Begriff verdeutlicht, dass auch weiterhin ein Teil der Einnahmen des Tierschutzvereins auf freiwilligen und somit nicht fest einkalkulierbaren Zuwendungen stammt.

Daher arbeitet der Tierschutzverein auch in Zukunft verstärkt an einem möglichst hohen Anteil fixer Einkünfte, um auch weiterhin ein solides finanzielles Fundament für die Tierschutzarbeit und die Versorgung der Tiere im Lindauer Tierheim zu schaffen. In der Verantwortung sieht Seidl hier auch und vor allem die bayerische Landesregierung.

Zwar sei ein zunehmendes Bewusstsein für die wichtige Arbeit der Tierschutzvereine und Tierheime und deren landesweit prekäre Situation spürbar, es mangele jedoch an konkreten Maßnahmenplänen. Seidl lädt daher alle interessierten Politiker der Landesregierung herzlich zur Schnupperstunde ins Tierheim ein und hofft auf einen offenen Dialog mit den Verantwortlichen.

Auf kommunaler Ebene lobte Seidl, unterstützt durch Beirat und Nonnenhorner Bürgermeister Rainer Kraus, die vertrauensvolle, partnerschaftliche

Zusammenarbeit und den guten Dialog mit den Gemeindeparlamenten. Mit der Erhöhung der Fundtierpauschale von 0,50 Euro auf 1 Euro pro Einwohner kamen viele Kommunen in Stadt und Landkreis im vergangenen Jahr der Forderung des Tierschutzvereins nach. Der Tierschutzverein dankt an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen in die geleistete Arbeit und zeigt sich auch weiterhin bemüht, einen großen Anteil der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen aus eigener Kraft zu realisieren.

Aus dem Lindauer Tierheim berichtete Tierheimleiterin Martina Schwendner von den tierischen Zu- und Abgängen des Jahres 2015 und legte den Besuchern der Jahreshauptversammlung noch einmal die Tierheim-"Sorgenkinder" ganz besonders ans Herz. Dazu zählen unter anderem Hund Sammy, der nun schon geschlagene dreieinhalb Jahre auf geeignete Besitzer hofft, sowie Yorkshire-Terrier Biene, die an Diabetes erkrankt ist und daher ein gutes Zuhause ebenfalls ganz besonders verdient hat.

Vermehrt sehen sich Tierheim und Tierschutzverein auch mit der Versorgung von verwahrlosten und teils schwerkranken Tieren aus sogenannten Animal-Hoarder-Haushalten konfrontiert. Falsch verstandene Tierliebe läuft hier aus dem Ruder, die Betroffenen entwickeln einen so intensiven "Sammeltrieb" für Tiere, bis sie mit deren Versorgung ihrer Tiere vollständig überfordert sind und ein Eingreifen des Tierschutzes erforderlich wird. In Kooperation mit Veterinärs- und Landratsamt wurden im vergangenen Jahr über 100 Tiere aus solchen Haushalten von Tierheim und Vertragstierarzt versorgt, aufgepäppelt und in gute, neue Zuhause vermittelt. In der vergangenen Woche konnten nun auch noch die letzten zwei Tiere aus diesen Aktionen, die Meerschweinchen Peter Alexander und Nick P, in ihr neues Leben starten und im Tierheim tritt nach den vergangenen turbulenten Monaten nun langsam wieder so etwas wie Normalität ein.

Seidl und Schwendner dankten an dieser Stelle ganz besonders dem Team aus Tierheimpersonal, Mitgliedern, ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in dieser schwierigen, arbeitsintensiven Zeit, aber auch im Rahmen der vielen Aktivitäten des Tierschutzvereins in 2015, wie Tag der offenen Tür, Frühlingfest, Weihnachtsmarkt usw. Hinzu gesellt sich der Wunsch, dass auch 2016 für Tierschutzverein und Tierheim ein ebenso erfolgreiches, von großem Teamwork geprägtes Jahr werden möge wie das vergangene Jahr 2015.

Abschließend luden Petra Seidl und der Tierschutzverein schon einmal alle Interessierten zum jährlichen Frühlingsfest am 29.05.16 und dem beliebten Tag der offenen Tür am 18.09.2016 herzlich ein.

Igelunterricht im Klassenzimmer - Wir kommen gerne an Ihre Schule

Das Projekt "Tierschutz im Unterricht am Beispiel des Igels" wird von der Idee getragen, eine humane, ethisch wertvolle Gesinnung im jungen Menschen wach zu rufen. Die im Kind ruhende, natürliche Zuneigung zu Tieren führt zu sinnvollen Freizeitgestaltungen und zu großem Verantwortungsbewusstsein all jener Geschöpfe dieser Erde gegenüber, die selbst nicht für sich sprechen können.

Kinder und Jugendliche, die nicht zuletzt durch dieses sinnvolle Projekt zur Achtung vor dem Leben geführt werden, wachsen im Allgemeinen zu empfindsameren Menschen heran, die in der Folge Gewalttaten verabscheuen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Konrad, Tel.: 08381/89170914

Besuch von SOS Animals – Verein für Tier und Umwelt aus der Gemeinde Hohenweiler zu Besuch im Tierheim

Vor kurzem durften sich die Tierheim-Tiere über Besuch aus der Gemeinde Hohenweiler freuen: Der Verein SOS Animals schaute mit einer Gruppe Mädchen und Jungen bei uns im Tierheim vorbei.

SOS Animals engagiert sich mit jungen Tierschützern im Alter von 7 bis 14 Jahren für den Schutz von Tieren und Umwelt sowie für die Unterstützung einer artgerechter Tierhaltung.

Hier wird ganz bewusst die Jugend selbst aktiv: ein wunderbarer Ansatz. Die Kinder organisieren Referate, engagieren sich für Wildtiere, helfen bei der Flurreinigung, bauen Insektenhotels und vieles mehr!

Wir freuen uns, dass bei so viel Engagement der Tierschutz auch in den kommenden Generationen gesichert ist!

Stand Fahrradladen

20 Jahre Radstation Lindau und unser Tierheim war dabei! Am Samstag, den 09.04.2016 ab 10 Uhr, feierte die Radstation Lindau (treue Unterstützer unseres Tierheims) ihr 20jähriges Bestehen. Mit Testival, kleiner Hausmesse, Angeboten, Workshops, Aktionen, Radbasar. Und uns!

Wie auch in den Jahren zuvor, hatten die tierlieben Inhaber wieder an unsere Tierheim-Tiere gedacht und so durften wir in diesem Jahr wieder leckeres Gespendetes zu Gunsten des Tierheims und unserer Tiere verkaufen.

Wir danken euch ganz herzlich dafür, dass ihr uns immer so großzügig bedenkt!

Ein herzliches Dankeschön natürlich auch an Christoph Schwendner und Christina Günthör, unsere treuen Radstation-"Standdienstler"!

Radstation Lindau
Bilger & Heiddegger GbR
Kemptener Straße 16
88131 Lindau
Telefon:0049 8382 21261
www.fahrradstation-lindau.de

Ausflug zum Kinderhaus St. Ludwig

Nelly und Strolchi, zwei Kaninchen aus dem Tierheim, haben vor den Osterfeiertagen einen Ausflug zu den Kindern der Krippengruppen des Kinderhauses St. Ludwig unternommen. Die Kinder konnten sehen, dass ein „echtes Tier“ nicht nur über die Feiertage ein Osterhase ist, sondern auch ein richtiges Zuhause braucht. Die Kleinen waren schon bestens auf den tierischen Besuch vorbereitet.

Sie streichelten „gaaaanz vorsichtig“ und vor allem Nelly und Strolchi machten ihre Rolle vorzüglich und ließen sich ganz brav streicheln. Die größte Begeisterung fanden die kleinen Hasennasen, die so schnell schnuppern konnten.

Aber auch das Fell wurde mit dem Fell der Stofftiere verglichen und festgestellt, dass Nelly und Strolchi vieeeeel weicher waren.

Wir danken für die tollen Sachspenden!

Spende der Firma Kärcher

Wir danken ganz herzlich der Firma Kärcher für den so dringend benötigten Hochdruckreiniger! Vielen herzlichen Dank für diese großzügige Spende!

Unsere besondere Dankbarkeit gilt vor allem auch Martina Heinzle für das tolle Engagement und die Kontaktaufnahme mit Kärcher! Tierheim-Hund Rico (im Hintergrund) ist auch ganz begeistert.

Außerdem haben wir Frau Heinzles unermüdlichem Engagement unter anderem auch noch ein tolles neues Terrarium für unsere Bartagame Pepper zu verdanken.

Im früheren Leben hat es der arme Kerl nicht gut gehabt und lebte offenbar unter völlig falschen Haltungsbedingungen.

Nun kann Pepper in der schicken neuen Umgebung ein glückliches Bartagemen-Leben führen, bis auch für ihn neue Besitzer gefunden sind!

Wir finden, er grinst hier auch ein bißchen. Kein Wunder, bei dem neuen Heim *g*

Spende Grund- und Mittelschule Weiler

Zum wiederholten Male hat die Grund-und Mittelschule in Weiler für das Tierheim Lindau Spenden gesammelt, unter der Führung der Religionslehrerinnen Frau Schmid und Frau Martin.

Gespendet wurden 260 Euro und 135,5 kg Futter und Einstreu.

Wir waren überwältigt und den halben Nachmittag mit Einräumen und Verstauen beschäftigt.

Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Spende!

Sachspenden Quarantänezimmer

Auf unseren Spendenaufruf für neue Katzenzimmereinrichtung für die das neue Katzenquarantäne-Zimmer hin haben wir von vielen Leuten tolle Sachen bekommen. Wir danken ganz herzlich für die erhaltenen Sach- und Geldspenden von Sylvia S., Familie N., Daniel S., Leonie E. und Sandra O. (und hoffen, dass wir niemanden vergessen haben!).

Von unseren lieben Bad Wurzacher Freunden erreichte uns sogar eine regelrechte Komplettausstattung! Unser ganz herzlicher Dank gilt den Spendern aus Bad Wurzach, dem TSV Markdorf und natürlich ganz besonders den drei Organisatorinnen Eva Frerich, Christine Hofer und Verena Fassmann, die die ganzen Spenden in ihrem Opel-Raumwunder zu uns nach Lindau gebracht hat!

Umbau-Arbeiten im Tierheim: Die Katzen vom Baupatenonkel berichten

Wir sind's, die Katzen vom lieben Tierheim-Baupatenonkel Ralf Haueisen. Da wir selber schon ein so gutes Plätzle ergattert haben, liegen uns die Tierheimtiere ganz besonders am Herzen, denn sie warten ja immer noch auf das große Glück.

Wir schauen deshalb unserem Herrchen Ralf ganz besonders genau über die Schulter, wenn er sich um eins der vielen Bauprojekte im Tierheim kümmert, damit das auch alles seine Ordnung hat! Denn hinter jedem starken Mann steht ja bekanntlich auch immer eine große Katze! Oder halt zwei...

Heute berichten wir von zwei wichtigen Themen im Tierheim.

Zweite Charge Fenster und Türen

Die Tage wurde mal wieder fleißig an den Fenstern und Türen gewerkelt, hier ein paar der Impressionen. Diesmal war vor allem der Hundetrakt dran, alles ist ganz wunderbar geworden! Wir danken ganz herzlich den Firmen Glasbau Nuber und Haug+Schöttle für die tolle Unterstützung!

Neue Katzenquarantäne, Waschraum, Umbau Kleintierzimmer

Da das Tierheim dringend eine neue Katzen-Quarantäne benötigt hat und auch in Bezug auf die Wasserversorgung der Tierheimgebäude-Trakte noch Optimierungsbedarf bestand, haben wir Baupatenonkel-Katzen uns einmal mit der Tierheimleiterin, der lieben Martina Schwendner, zusammengesetzt und fleissig geplant und überlegt. Unser Papa Ralf war natürlich auch mit von der Partie.

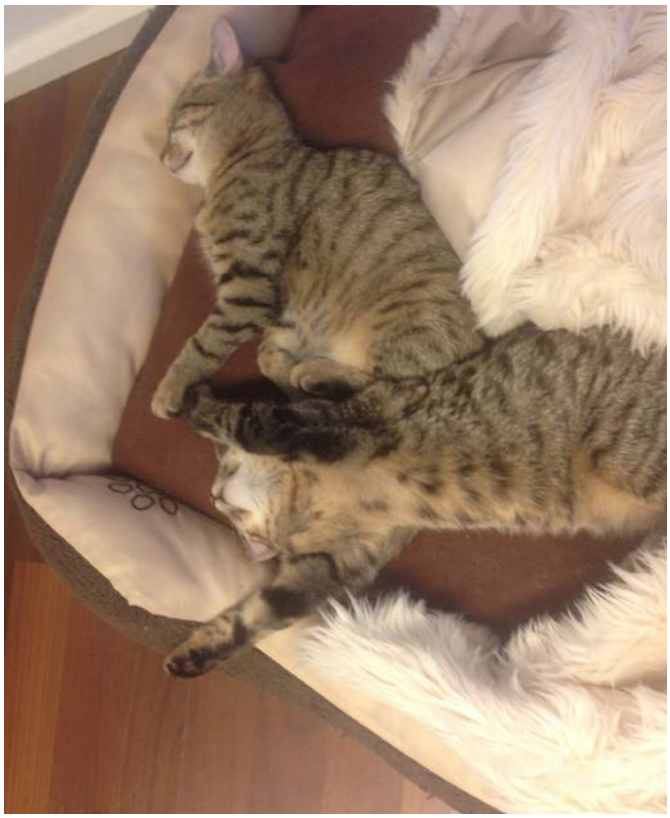
Und das ist nun dabei rausgekommen: neben der Futterküche gibt es nun einen funkelnagelneuen Waschraum. Der ist viel praktischer als der alte, denn er liegt nun direkt neben dem Katzengang und die ganzen Sachen müssen nun nicht mehr quer über's Gelände transportiert werden:

Da der ehemalige Waschraum im hinteren Gebäudetrakt nun leer stand, haben wir uns gedacht, dass das nun das perfekte Kleintierzimmer wäre und das Kleintierzimmer könnte somit zum

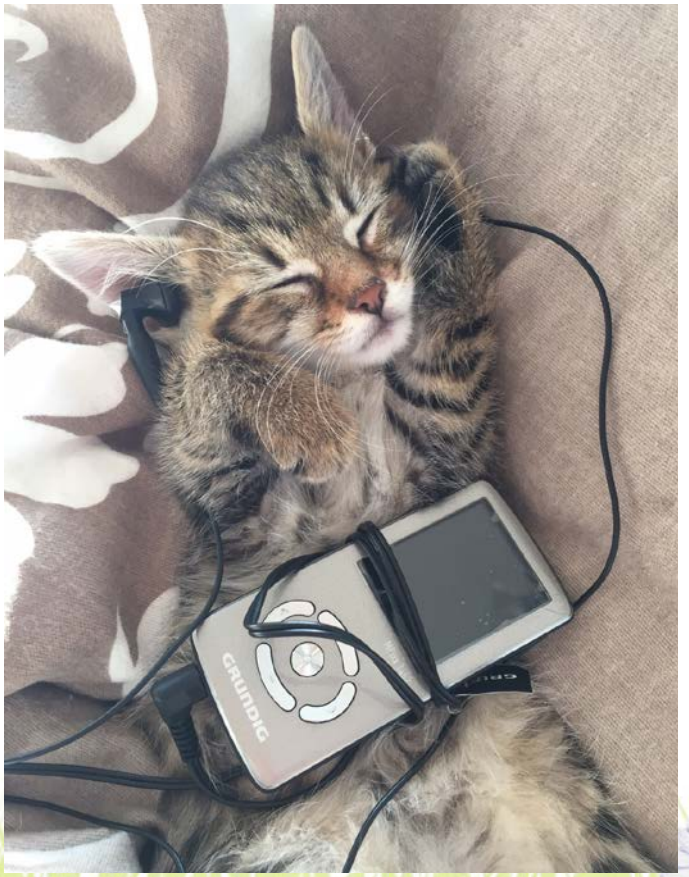
zweiten, dringend benötigten Katzenquarantäne umfunktioniert werden. Das Kleintierzimmer "neu":

Neben dem ersten Raum, dem sogenannten "Sternenzimmer", gibt es nun also das zweite, das "Sonnenzimmer". Einen lieben Dank hier allen voran noch mal an die Tierfreunde aus Bad Wurzach und allen anderen Spendern für die tollen Einrichtungsgegenstände für das neu gewonnene Zimmer.

Da wir so fleissig waren, haben wir uns ein Nickerchen im eigens für uns im Büro platzierten Wohlfühlbettchen auch redlich verdient!



Und ein bißchen Chillout-Musik (natürlich ohne Ton!)



Bericht zu unserem Frühlingsfest vom 29. Mai 2016

Auch in diesem Jahr - wie bei allen unseren Tierheimfesten - haben wir in den Tagen vor dem Fest den Wetterbericht wieder einmal mit sehr viel Spannung verfolgt.

Leider hat alles Daumendrücken diesmal nicht so richtig geholfen, denn Petrus war uns wettertechnisch offenbar nicht so ganz wohlgesonnen. Daher fand das Fest ein etwas jäheres Ende als geplant.

Aber kein Grund zur Traurigkeit, denn trotzdem war das Ergebnis für Tierheim und Tierschutzverein auch in diesem Jahr wieder mehr als zufriedenstellend.

Die leckeren Kuchen und Torten unserer Tortenzauberinnen, aber auch die herzhaften veganen, vegetarischen und nicht ganz so vegetarischen Leckereien waren nämlich schon vor dem gewaltigen Regenguß fast völlig ausverkauft und auch an den Flohmärktständen wurde viel gekauft. Schönes für Zweibeiner und Nützliches für Vierbeiner war an den diversen Ständen unserer erfahrenen Verkaufstalente wie immer sehr gefragt.

Auch die Kiddies am Bastelstand ließen sich vom Regen nicht schrecken und werkelten, was das Zeug hielt.

Wir danken unseren treuen Besuchern für die großzügige Unterstützung und unserem tollen Helfern für die wunderbare, erfolgreiche Teamarbeit.

Wieder einmal ein schöner Erfolg für unser Tierheim!

Wir sehen uns dann spätestens bei unserem Tag der offenen Tür am 18.09.2016 wieder!

Unsere erste Vorsitzende Petra Seidl, Schatzmeisterin Cathrin Weser und Sabine Zeller managen routinert den Kuchenstand

Vegane Leckereien (veganes Chili, leckere Canapés mit veganen Aufstrichen: Chilitraum, Olivenpesto uvm.) gab's am Stand von Familie Kölbl

Tanja Wilke, Nicole Bellack und unsere zweite Vorsitzende Nina Fürhaupter versorgten die hungrigen Gäste mit leckeren Salaten, Grillköstlichkeiten, den legendär-knusprigen Pommes Frites und leckerem Blumenkohl an Schnittlauchsoße

Kirstin, Andi und Ingeborg, unser charmantes Flohmarkteam, verkauften fleißig allerlei Schönes und Nützliches für unsere Festbesucher

Tierheimleiterin Martina Schwendner "schmiss" mit leichter Hand wieder einmal gekonnt den Tierflohmarkt-Stand und beriet nebenher auch gleich noch die interessierten Tierheimbesucher in Tierfragen und zu unseren Schützlingen

Frau Ehreiser, Frau Müller und Frau Gräble versorgten die Leseratten unter den Besuchern mit neuem Lesefutter

Am Bastelstand von Schriftführerin Michaela Lemm bastelten die jungen Tierfreunde Glühwürmchengläser, Tierkollagen und versuchten sich kreativ an Serviettentechnik

Wieder mal zu schnell für jedes Foto und immer an allen Fronten gleichzeitig: unser Urgestein Frau Schneider, die mit Marina Konrad das Fest im Hintergrund am Laufen hielt

Niemand musste durstig nach Hause, dafür sorgten Herr Kladde und Cora Schwarz

16.06.2016

Tierheim Lindau
Der als Normalität getarnte Wahnsinn
Konsum von Fleisch, Milch, Käse und Eiern
Die Empfehlung des Arztes:
Gesund vegan leben und geniessen!

Der Mops
HACHIKO
THE SOUND OF MUSIC

Tierheim & Tierschutzverein e.V. Lindau / Bodensee

Tierheim & Tierschutzverein e.V. Lindau / Bodensee

Tierheim-Tagebuch zweites Quartal 2016

Das zweite Quartal 2016 war zum Glück ein eher ruhiges. Zumindest, was die Tierzugängen im Tierheim anbelangt.

Wir sind sehr froh, dass wir zwischen April und Juni auf so viele Vermittlungserfolge zurückblicken können.

Die meisten neuen Tiere im Tierheim konnten meist sehr schnell wieder in ein schönes neues Zuhause vermittelt werden.

Zugänge im April:

Hasen: 1 einzelner Hase, dessen Partner verstorben war, sowie 5-köpfige Hasenfamilie, die umzugshalber abgegeben wurde. Unsere Hasenfamilie sucht immer noch ein Zuhause! Wir würden sie auch pärchenweise vermitteln.

Meerschweinchen: 2 Meerie-Jungs, die verantwortungslose Menschen als Geburtstagsgeschenk verschenkt hatten, kamen zu uns. Sie waren nicht kastriert und haben sich dadurch nicht vertragen und so landeten sie bei uns

Vögel: Auf der Lindauer Insel im Grünen saß mutterseelenallein ein wunderschöner Wellensittich. Der Finder hat ihn nach entsprechender Wartezeit adoptiert.

Bei den Hunden: Ein kleiner Vierbeiner zog in unsere "Hunde-WG" ein, er musste leider gesundheitshalber abgegen werden. Es handelt sich um Poldi (siehe nächste Seite).

Bei den Katzen: 4 Fundkatzen wurden ins Tierheim gebracht, 3 Tiere wurden aus "persönlichen Gründen" abgegeben.

Zugänge im Mai:

im Mai wurden 5 Katzen bei uns abgeben, alle 5 umzugshalber. Bedenken Sie daher bei der Wohnungssuche doch bitte vorher, ob Ihr neuer Vermieter Katzen erlaubt!

2 Fundkatzen fanden zudem den Weg zu uns. Die Katzen konnten wir alle schon in tierliebe Familien weitervermitteln!

2 Kaninchen wurden uns gebracht, da sie sich mit den im ehemaligen Haushalt vorhanden Nagern nicht anfreunden konnten.

2 Wellensittiche wurden aus Altersgründen der Besitzer bei uns abgeben.

Alle neuen Nager und Vögel konnten wir bereits in ein artgerechtes Zuhause vermitteln.

Unser Bestand im Juni zum Erscheinen dieses Newsletters:

- 9 Hunde
- 25 Katzen
- 8 Hasen
- 2 Degus

Teamverstärkung

Unser Tierheim-Team wird nun verstärkt durch Christian Seigerschmidt. Er übernimmt sowohl Tätigkeiten in der Tierpflege als auch im handwerklichen Bereich. Wir wünschen ihm viel Erfolg bei seinen neuen Aufgaben!

Zuhause gesucht: Tiere in der Vermittlung

Nachfolgend berichten wir von unseren Tieren, für die wir uns ganz besonders ein tolles neues Zuhause wünschen.

Kommen Sie doch einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbei und lernen Sie unsere Schätze persönlich kennen!

Poldi

Art: Pinscher-Mischling

Farbe: Braun

Geschlecht: Männlich

Geburtsdatum: 07.05.06

Kastriert + Gechipt

Poldi ist ein liebeswerter, anhänglicher und sehr menschenbezogener Hundesenior, am 07.05.06 geboren.

Er ist verträglich mit anderen Hunden, teilt seine Besitzer aber nicht gern. Daher wünschen wir uns ein Zuhause für ihn, in dem ER der King ist. Er ist sehr kinderlieb (ältere Kinder gewohnt) und ein guter Beifahrer. Nur allein zuhause, das ist er einfach nicht gerne.

Wer gibt dem netten, rüstigen Senior ein liebevolles Zuahause auf Lebenszeit?

Findus (Notfellchen)

Art: Europäisch Kurzhaar

Farbe: Getigert

Geschlecht: Männlich

Geburtsdatum: Ca. 2012

Kastriert + Tätowiert

FIV-positiv, Wohnungshaltung, gesicherter Balkon

Findus ist ein kleiner Gourmet. Mit einem vollen Napf kann man sein Herz ganz einfach gewinnen.

Er sucht ein Wohnungsplätzchen, gerne auch bei anderen FIV-Katzen, wo er eine schöne Zeit verbringen darf! Im Moment geht es ihm trotz der Erkrankung sehr gut.

Für den Menschen oder andere Tierarten besteht keine Ansteckungsgefahr. FIV ist nicht vom Tier auf den Menschen übertragbar.

Er ist sehr lieb und verschmust, ein echter Gewinn! Verspielt ist er zudem. Wir beraten Sie gerne!

Liebe Scherin,

leider mussten wir gestern von dir Abschied nehmen. Du warst eine echte „Charakterkatze“, mit schmusigen und zickigen Zeiten.

Deine sogenannten „Besitzer“ hatten dich vor einigen Wochen in furchtbarem Zustand zu uns gebracht, sie wollten sich nicht mehr um eine kranke Katze kümmern. Ob du bis da überhaupt jemals bei einem Tierarzt warst, ist mehr als fragwürdig. Als Tierbesitzer, der alles tun würde, dass sein Tierchen gesund ist, im Krankheitsfall alles Erdenkliche tun würde und sein Tier auf seinem letzten Weg niemals alleine lassen würde, ist man mehr als fassungslos.

Keiner hatte anfangs geglaubt, dass du es überhaupt schaffen würdest. Aber du warst eine Kämpferin, du wolltest noch nicht gehen. Nachdem du einige Zeit in Intensivpflege in der Tierarztpflege warst, bist du ins Tierheim übersiedelt.

Bei manch‘ einer Pflegerin hast du einen „bleibenden“ Eindruck hinterlassen

Wenn dir etwas nicht passte, hast du das schon deutlich gezeigt. Du liebest aber auch Streicheleinheiten. Und Leckerlis!

Gestern hast du nun allerdings deutlich gezeigt, dass deine Kräfte zur Neige gehen. Bis zum Ende war jemand bei dir, du warst nicht allein, du durftest friedlich einschlafen.

Komm gut über die Regenbogenbrücke. Irgendwann sehen wir uns auf der anderen Seite, kleine Maus!

Wir haben dich lieb!

Unser herzlicher Dank gilt dem Tierheim- und Tierarzt-Team für die liebevolle Pflege und den großen Einsatz!

Paten für unsere Langzeitgäste gesucht!

Leider tun sich einige unserer Tiere doch schwer, schnell neue Besitzer zu finden.

Für diese Sorgenkinder suchen wir liebe Menschen, die vielleicht eine Patenschaft übernehmen und ab und zu auf einen Besuch bei ihren Patenkindern im Tierheim vorbeischauen möchten!

Schon ab 5 Euro im Monat können Sie eine Patenschaft übernehmen. Füllen Sie einfach den beigefügten Patenschaftsantrag aus und senden Sie uns diesen per Post oder Fax zu.

Wir beraten Sie auch gerne persönlich im Tierheim oder unter lemm@tierheim-lindau.de.

Nachfolgend stellen wir Ihnen einige unserer Schützlinge vor, die sich über eine Patenschaft sehr freuen würden:

Senta

Alwin und Willy

Auch unsere Bürokater, das Dream-Team Alwin und Willy sucht noch Paten.

Bartagame Pepper

Tierschutzverein e.V. Stadt und Landkreis Lindau
Fraunhoferstr. 40
88131 Lindau / Bodensee
Tel: 08382 72365
Fax: 08382 977404
www.tierheim-lindau.de
info@tierheim-lindau.de

Patenschaft

☐ **Ja, ich erkläre mich bereit, eine Patenschaft zu übernehmen, und zwar ab _____**

☐ Für ein bestimmtes Patentier und zwar für _____
☐ Impf-Patenschaft (Ich unterstütze das Tierheim bei Impfaktionen)
☐ Kastrationspatenschaft (Ich unterstütze das Tierheim bei Kastrationsaktionen)
☐ Zur freien Verwendung im Ermessen des Tierschutzvereins

Mein Patenschaftsbeitrag beträgt: _____ € im ☐ Monat ☐ Quartal ☐ Jahr
(mindestens 5,00€ / Monat)

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ und Ort _____

Geb. am _____ Festnetz _____

E-mail _____ mobil _____

Ja, ich möchte den vierteljährlichen Newsletter abonnieren: ☐
Das Einverständnis kann jederzeit mit einer Mail an Newsletter@tierheim-lindau.de widerrufen werden.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten für Verwaltungszwecke elektronisch gespeichert werden. Ihre Daten werden ausschließlich vereinsintern genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

_____
Ort, Datum Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Lindau e.V., Fraunhofer Str. 40, 88131 Lindau
Gläubiger Identifikationsnummer: DE15ZZZ00000066629
Mandatsreferenz: wird noch separat ermittelt
Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige den Tierschutzverein Lindau e. V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Lindau e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:
Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ und Ort _____

Land _____ Festnetz _____

IBAN _____ BIC _____

_____
Ort, Datum Unterschrift

Glücksfellchen: Vermittlungserfolge

In dieser Rubrik stellen wir ehemalige Tierheim-Bewohner vor, die schon das große Los gezogen haben und in ein neues Zuhause umziehen konnten.

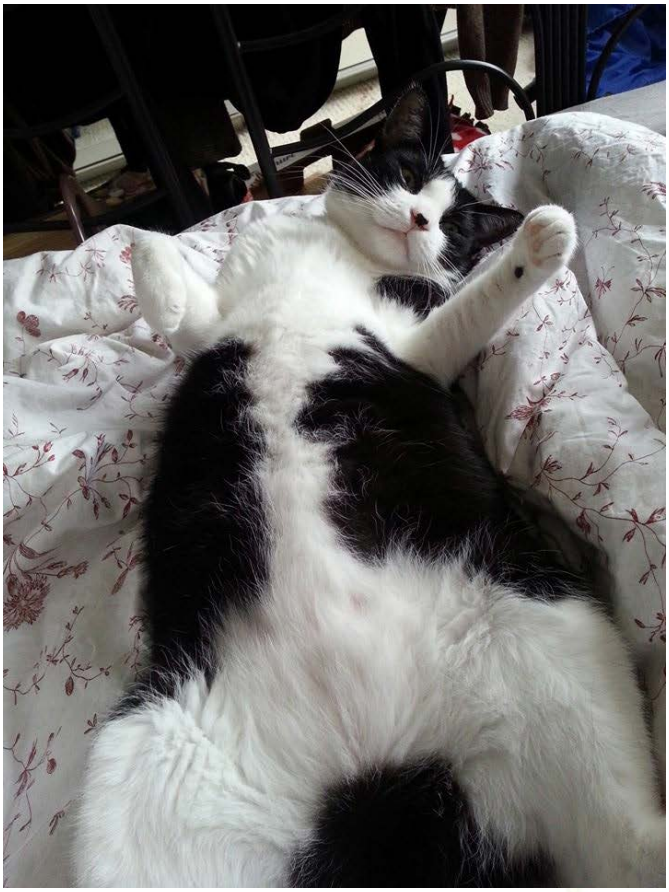
In dieser Ausgabe können wir uns wieder über ganz besonders viele glückliche Vermittlungen freuen, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Blättern und genießen Sie die Fotos!

Hund Coco

Unsere Ehemalige Coco ist ein richtige Foto-Modell!

Kater Balou

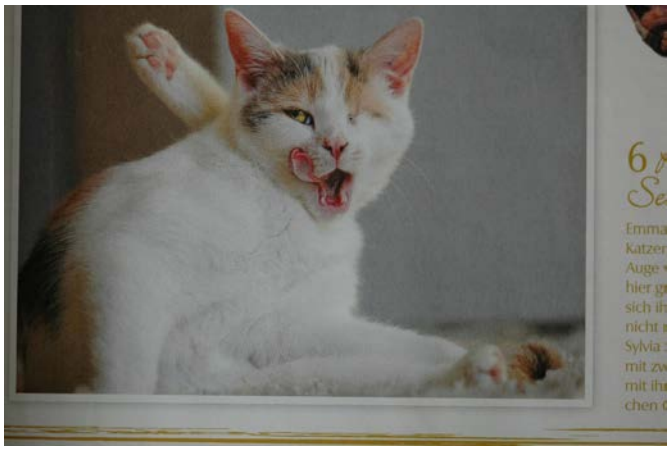
Unser leukose-positiver Balou genießt das Leben bei einer unserer Ehrenamtlichen und seinen neuen Katzen"geschwistern" sichtlich.



Danke, mein kleiner Schatz, du füllst die Lücke in meinem Herzen mit sanften Pfoten langsam wieder auf!

Katze Emma

Noch ein kleines Foto-Modell! Emma hat sogar einen Foto-Wettbewerb bei der Katzenzeitschrift "Geliebte Katze" gewonnen. Wir gratulieren!



Jenny und Angelo (Zwerghasen)

Wir wollten mal wieder berichten, wies uns so geht:

Ostern haben wir mit einem neuen Geschenk gefeiert: Frauli zog los und hat einen Hundekorb aus Weide gekauft, weil die Jenny doch so gern mit Dingen aus Weide spielt. Leider futtert sie sie dann immer und dann ist sie gaaaaaanz traurig. Wenn sie dann mit großen, traurigen Kaninchenaugen guckt, muss Frauli sofort helfend eingreifen. Und so gabs den großen Korb zum Spielen und alle sind glücklich.

Jenny muss grad immer allen sagen, wie lieb sie sie hat. Und sie rennt dem Frauli immer hinterher, wie ein kleiner Hund (ich dann natürlich auch, weil ich doch nicht lang ohne meine Jenny sein kann)

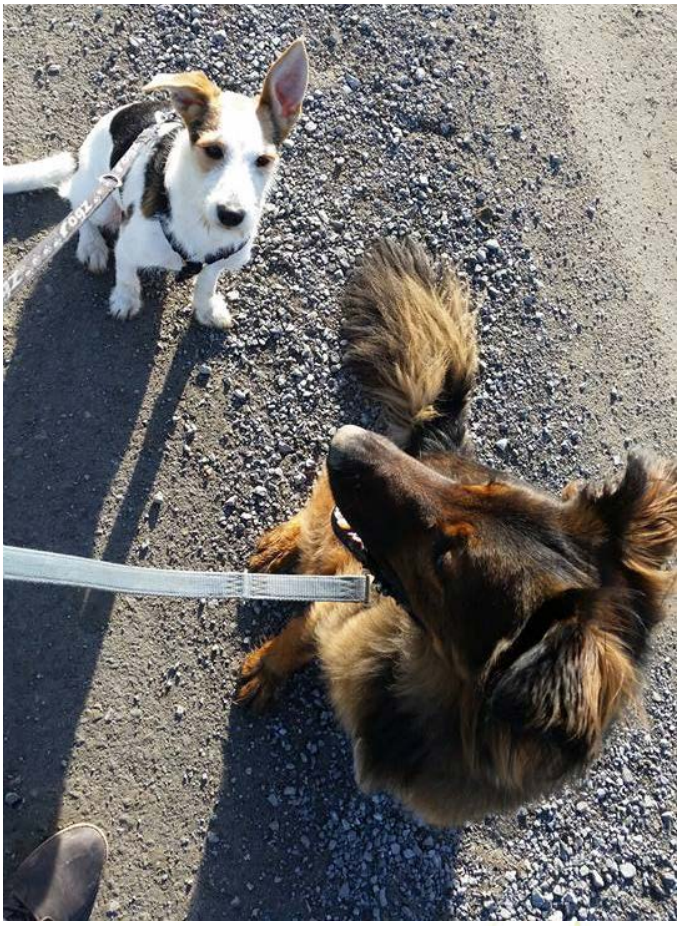
Jenny und Angelo

Hund Jo-Jo hat die große LIebe gefunden!

Bei so einer hübschen Hundedame kann man aber auch nur schwach werden, oder?

Guten Abend, liebes Tierheim Lindau...

Vor bestimmt schon zwei Hahren habe ich bei euch den Herzensbrecher Jo-Jo adoptiert. Ich wollte mich wieder einmal bei euch melden und erzählen, dass es dem hübschen Jungen immer noch sehr gut geht und wir ein Superteam mit Zuwachs geworden sind. Vor etwas mehr als einem Jahr ist noch die Terriermischlingshündin Luna dazu gekommen. Schnell sind sie ein Pärchen geworden und seit er seine Dame hat, ist er auch nicht mehr so nervös wie früher. Luna kömmert sich sehr mütterlich um ihn und er gibt ihr dafür das nötige Selbstvertrauen, da sie aus einer Tötungsstation gekommen ist. Die zwei sind wirklich unzertrennlich und ich bin immer noch überglücklich, dass ich den grossen Mischling mit den bernsteinfarbenen Augen damals bei euch gefunden habe. Ich wünsche euch alles Gute und möchte mich auch nach so langer Zeit bei euch für die Vermittlung von Jo-Jo bedanken. Und wenn er könnte, würde er das bestimmt auch machen!



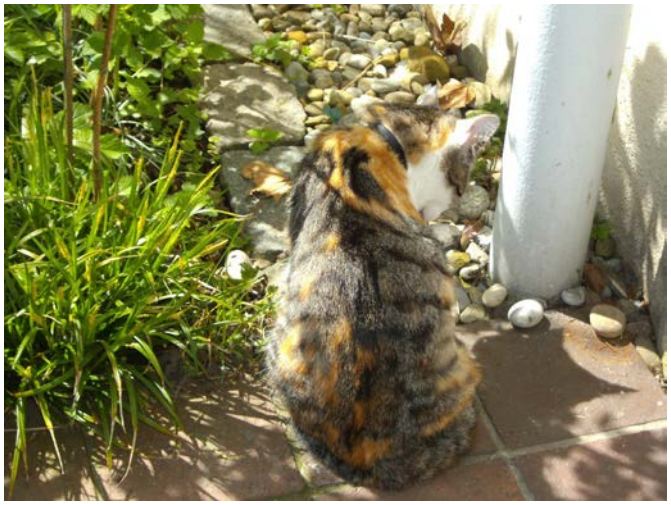
Katze Mugy

Mugy erkundet jetzt schon langsam die Terrasse und Ihr zukünftiges Territorium.

Jetzt heißt sie -> Kawai Mugichang -> bedeutet kleines süsses Mugichen!

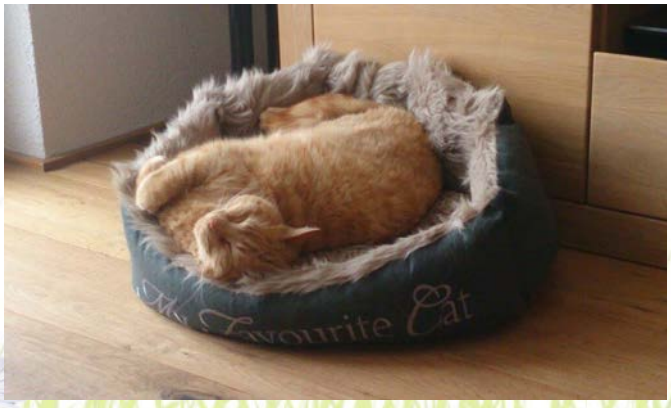
Sie hat schon alles fest in der Tatze :))))

MFG Der Dosenöffner



Kater Max

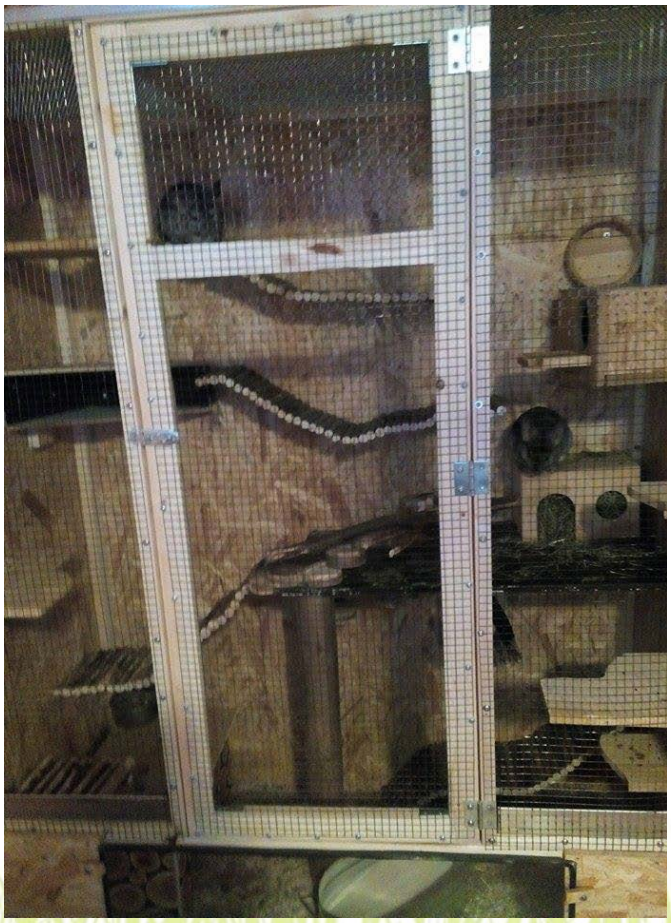
Unser Ehemaliger Max lässt es sich gut gehen!



Katze Nala

Aby und Emy

Wir haben vor einiger Zeit unsere 2 Chinchilla-Mädchen bei Euch geholt. Sie haben einen großen, selbstgebauten Käfig. Sie sind ein sehr wichtiger Teil unseres Leben. Wollte nochmal Danke sagen!



Nene, Sissi und Franzl (Degus)

Hallo liebes Tierheimteam!

anbei ein Foto eines meiner Lieblinge (Sissy, Franzl und Nene). Sie rasen im neuen Heim, umher, kuscheln und fühlen sich sichtlich wohl!

Liebe Grüsse

PS: das mittagliche Kuschelstündchen konnte ich leider nicht festhalten!

Katze Wilma / Lucky

Hallo ihr Lieben!

Inzwischen wohnt Wilma seit fünf Monaten bei mir und wir sind ein richtig gutes Team geworden.

Gesundheitlich war es nicht einfach für sie, einige Tierarztbesuche, verbunden mit einer Zahnoperation waren notwendig, um Stabilität zu erlangen. 6 Zähne weniger, aber das Jagdfieber ist noch vorhanden.

Liebste Grüße

Roberto Blanco

Hallo, liebe Mitarbeiter vom Tierheim Lindau,

letzten Samstag haben wir bei Euch unser Meerschweinchen Roberto Blanco abgeholt.

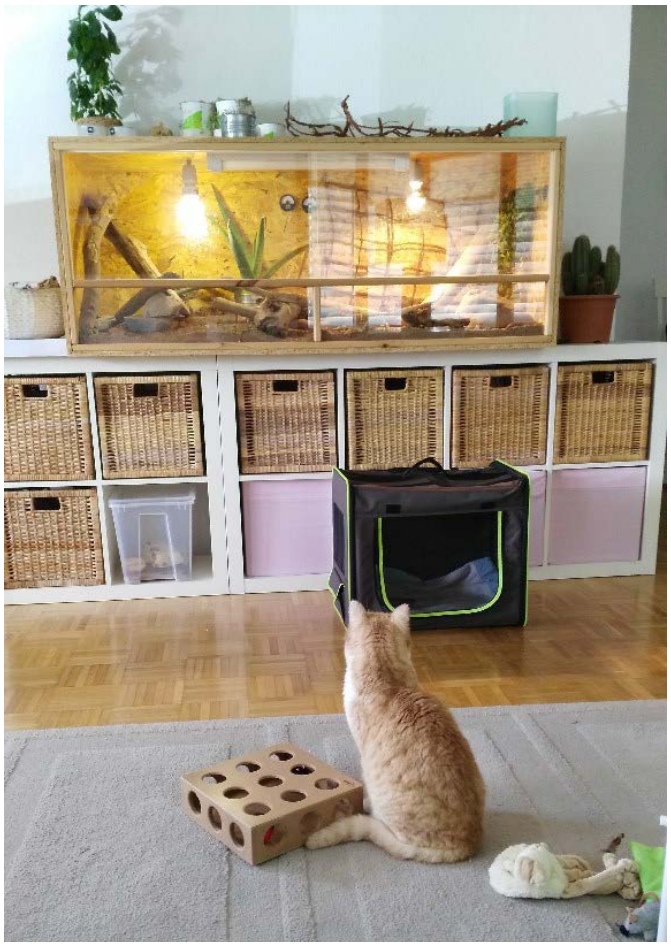
Auf eurer Website haben wir uns gleich in den braun-schwarzen Kerl verliebt und waren glücklich, dass er noch nicht vermittelt war.

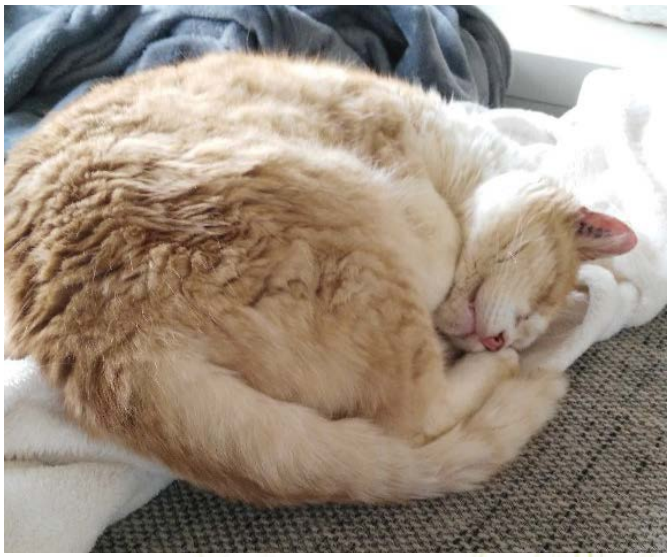
Auf der Heimreise war Roberto schon sehr neugierig und gefräßig. Der erste Kontakt mit unserem 4jährigen Meerschweinchen Sternchen hat prima geklappt (beide gingen friedlich miteinander um) und mittlerweile verstehen sich die beiden schon richtig gut, wie Ihr auf unseren Bildern sehen könnt.

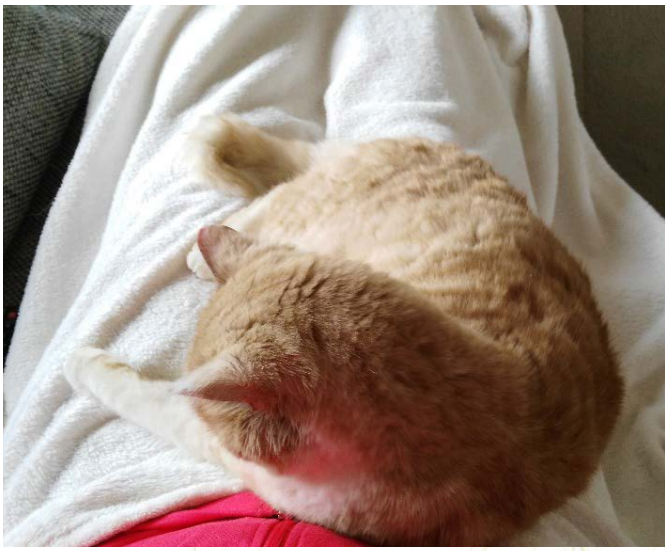
Viele liebe Grüße aus dem Allgäu

Kater Felix

Bei unserem ehemaligen Sorgenkind, dem leukose-positiven Felix, freuen wir uns natürlich ganz besonders über so tolle Fotos:







Tipps rund um's Heimtier

Hundeurlaub - Gastbeitrag von Ute Rott, Forsthaus Metzelthin

Wer seinen Hund mit in den Urlaub nimmt, klärt meistens vorab recht gründlich, ob die Gegebenheiten vor Ort auch gut sind für Bello. Allerdings kann es vorkommen, dass Realität und Werbung nicht so ganz übereinstimmen: Hunde dürfen doch nicht ins Restaurant, die Auslaufmöglichkeiten sind beschränkt, das Hotelzimmer ist so klein, dass man nicht mal das Körbchen aufstellen kann…….

Das sind die Dinge, die wir nicht beeinflussen können, wenn wir unser Urlaubsziel nicht kennen. Deshalb sollte man darauf gefasst sein, dass wir auch bei Empfehlungen enttäuscht werden können. So ist das nun mal. Aber es gibt ein paar Punkte, wie man für sich und seinen Hund auch in einem nicht so idealen Quartier einen schönen und erholsamen Urlaub organisieren kann.

Das geht schon bei der Anreise los. Hektik und Stress sind der Garant dafür, dass man deutlich erholungsbedürftiger ankommt, als es eigentlich notwendig wäre. Das vermeidet man, indem man den schönen Spruch "Der Weg ist das Ziel" ernst nimmt. Also plant man das Einpacken, die Route und die Fahrt so, dass man alles in aller Ruhe hinkriegt. Wichtig sind Zwischenstationen, die man bei längeren Fahrten alle zwei Stunden ansteuern kann, um eine gemütliche Pause einzulegen. Das geht selbst auf deutschen Autobahnen. Fragen Sie Bekannte, Kollegen, Freunde, die viel unterwegs sind. Sie werden sich wundern, wieviele Tipps Sie bekommen. An vielen Raststätten und Autohöfen kann man ganz gemütlich mindestens eine Viertelstunde oder länger spazieren, mit ein bisschen Glück kann Bello sogar frei laufen, denn es gibt immer eine Zufahrt für die Mitarbeiter der Raststätten und da wird man oft fündig.

Die Ankunft sollte noch richtig bei Tageslicht sein und besser nicht in der Dämmerung oder nachts. Viele Hunde sind abends und nachts sehr viel aufmerksamer und misstrauischer. Sie neigen dazu, schneller etwas oder jemanden zu verbellen, und das kann man sich, Bello und der Umgebung ersparen. Denn wenn Bello aus lauter Verunsicherung alles anbellt, was ihm auf dem Weg zum Ferienhäuschen in den Weg kommt, dann sind Sie überwiegend beschäftigt, ihn ruhig zu stellen. Damit erhöhen Sie aber in der Regel seine Unsicherheit: denn wenn es hier nicht so gefährlich wäre, würden Sie sich ja nicht so aufregen. Das ist Hundelogik und das kann man vermeiden, indem man untertags anreist.

Auf alle Fälle müssen Sie gleich eine Runde mit ihm laufen. Wenn Sie zuerst das Quartier beziehen möchten, damit Sie dann genügend Zeit für ihn haben, sollten Sie eine knappe halbe Stunde vorher mit ihm Rast machen, damit er ganz sicher nicht dringend muss, sondern entspannt im Auto warten kann. Zeigen Sie ihm als erstes den Weg zum Quartier, egal ob Pensionszimmer, Ferienwohnung oder Häuschen, damit er weiß, wo er die nächste Zeit zuhause ist. Dann wäre es ideal, aber leider nicht immer möglich, dass er das ganze Gelände frei erkunden darf. Wenn das nicht möglich ist, dann gehen Sie bitte angeleint so gut es geht alles in aller Ruhe ab. Je besser er seine neue Umgebung kennenlernt, desto so einfacher wird es anschließend für alle Beteiligten. Wenn es irgendwie machbar ist, bitte ich alle unsere neu ankommenden Gäste ihre Hunde nach dem Aussteigen ohne Leine – trotz Leinenpflicht auf unserem Gelände – den Gästegarten erkunden zu lassen. Evtl. Tretminen kann man ja wegräumen.

Letztes Jahr hatten wir ein Ehepaar mit sieben Hunden bei uns, die Hunde konnten als erstes den Garten gründlich erschnüffeln und dann waren sie angekommen – nach knapp 10 Minuten.

Bedenken Sie bitte, dass alle Hunde mehr oder weniger territorial veranlagt sind. Wenn Ihrer dazu neigt, sich in wenigen Sekunden alles zu eigen zu machen, was in seinem engeren Umkreis liegt, dann sollten Sie das Quartier so wählen, dass Sie entweder für sich allein ein eingezäuntes Gelände haben oder absichern können, dass anwesende Hundeurlauber darauf Rücksicht nehmen. Denn solche Hunde akzeptieren häufig nur die, die bereits da waren, aber nicht die, die nach ihnen kommen. Da nützt es auch nichts, wenn der andere schon zum fünften Mal und Ihr Fifi zum ersten Mal da ist. Oft kann man das ja durch eine gemeinsame kleine Spazierrunde regeln, so dass alle beruhigt sein können.

Ein Problem kann die erste Nacht sein, wenn Sie einen ungeübten oder sehr aufmerksamen Hund haben. Nicht immer kann ein Vermieter auf Ihre Wünsche Rücksicht nehmen und Ihnen das Zimmer, die Wohnung oder das Häuschen in der Siedlung geben, wo Sie am wenigsten gestört werden. Deshalb ist es wichtig, dass Sie in der ersten Nacht nicht überreagieren, falls Bello jeden aber auch jeden Pieps meldet, der in der Nachbarschaft losgeht.

Falls Sie jetzt ein Entspannungssignal aufgebaut haben: herzlichen Glückwunsch, damit sollte es klappen. Schimpfen Sie auf keinen Fall, wenn er wufft oder bellt: er versteht nur, dass Sie sich auch aufregen und er also alle Gründe der Welt hat, Ihnen beizustehen. Je ruhiger Sie bleiben, desto schneller versteht er, dass alles gut ist. Auf jeden Fall sollte sein Ruheplatz so gewählt werden, dass er nicht ständig die Tür im Auge hat und nicht auf jeden aufmerksam wird, der vorbei geht.

Was für die Reise gilt, gilt auch für den Aufenthalt: Hektik und Stress mögen Hunde nicht, tun allen Beteiligten nicht gut und vermiesen allen den Urlaub. Genießen Sie die gemeinsame Zeit, die Sie endlich füreinander haben. Planen Sie nicht zu viele und nicht zu aufwändige Aktivitäten oder Besichtigungstouren, bei denen Bello irgendwo durchgezerrt wird. Kilometerweite Fahrradtouren auf asphaltierten Fahrradwegen mögen für Menschen schön sein, für Hunde sind sie ungesund, da sie ihre Gelenke damit ruinieren und auch nicht wirklich das sind, was Hunde gerne im Urlaub machen. Planen Sie lieber eine gemütliche Wanderung zu einer schönen Badestelle und krönen Sie den Tag mit einem Picknick. Es gibt auch Hunde, die lieben Stadtbesichtigungen, wenn genügend Pausen gemacht werden und sie in Ruhe schnüffeln dürfen. Im Klartext: Überlegen Sie, was Ihr Hund gerne mag und planen Sie Ihren Urlaub so, dass er ebenfalls zu seinem Recht kommt. Wir erleben leider immer wieder, dass manche Urlauber ihre Hunde ohne weiteres stundenlang in der Wohnung einsperren würden – wenn wir das erlauben würden – nur um mitten im Sommer in die Therme zu gehen oder den ganzen Tag nach Berlin zu fahren. Da wäre Bello in der Hundepension besser aufgehoben.

Eigentlich ist es auch für Menschen besser, wenn sie ihren Urlaub an den Bedürfnissen der Hunde orientieren. Hunde sind gemütliche Zeitgenossen, die gerne alles in Ruhe kennen lernen, ausgedehnte Wanderungen mit genügend Zeit zum Erkunden der Umgebung lieben, ausgiebiges Kuscheln nach einem anstrengenden Tag genießen… alles das haben die meisten von uns auch im Urlaub nötig. Also: fragen Sie doch Ihren Hund, wie er seinen Urlaub gerne hätte. Er hat sicher gute Ideen!

Kommentar zum obigen Gastbeitrag:

Falls Ihr zu diesen vielen Tipps noch einen schönen Ort für Euren Hundeurlaub sucht, möchte ich Euch das Forsthaus von Ute Rott und Ernst Wagner-Rott, Metzelthin 22, 17268 Templin – OT Klosterwalde, Tel. 039 885 / 52 00 70 sehr empfehlen. Gemütlich eingerichtete Ferienwohnungen oder Stellplätze für Camper die Ruhe suchen, sind vorhanden. Wir waren mit unseren 4 Hunden dort und konnten die schöne Gegend mit unseren Hunden erkunden. Auf einem Campingplatz ist es mit vier lebhaften Hunden oft nicht einfach. Anders jedoch im Forsthaus, hier waren wir und unsere Hunde willkommen. Schaut Euch mal die Angebote an auf:

www.Forsthaus-Metzelthin.de

Ganz gleich, wo es Euch hinführt, ich wünsche Euch einen erholsamen Urlaub für die Hunde und die Menschen.

Dorothee Ellinger

Sollte man Kaninchen impfen?

Insbesondere in Aussenhaltung lebende Tiere können sich mit den schwerwiegenden Krankheiten "Chinaseuche" (RHD, Rabbit Haemorrhagic Disease) oder Myxomatose infizieren.

RHD ist eine Viruserkrankung, die nur Kaninchen befällt und nahezu ausschließlich tödlich verläuft. Die Infektion erfolgt über direkten Kontakt mit infizierten Tieren oder indirekt über Stechinsekten und Fliegen oder über mit dem Virus behafteten Gegenständen (Futter, Kleidung, Käfiginventar). Kurz nach der Infektion tritt apathisches Verhalten auf. RHD kann über einen Bluttest nachgewiesen werden. Der Verlauf ist grausam. Blutungen treten vor allem in den Atemwegen, in Magen, Darm und den Harnorganen auf. Dadurch kommt es zu einer starken Atemnot und zu Blut in den Ausscheidungen. Auch eine Leberentzündung kann folgen.

Myxomatose (Kaninchenpest) ist eine durch das Leporipoxvirus myxomatosis oder Myxomatosevirus, ausgelöste Viruserkrankung, für die es ebenfalls keine Heilung gibt.

Bei einem akuten Verlauf wird das Tier apathisch, zeigt Fressunlust und trinkt wenig. Zudem können im Verlauf der Krankheit Schwellungen und Entzündungen im Bereich der Augenlider, des Mundes, der Ohren, der Lippen und des Genitalbereiches auf treten. Nach zirka 10 bis 14 Tagen endet die Krankheit meistens mit dem Tod. In manchen Fällen erholt sich das Tier jedoch, bleibt aber Virusträger und kann gesunde Tiere infizieren.

Gegen beide Krankheiten können gesunde Tiere durch Impfungen geschützt werden. In der Regel handelt es sich um eine Kombiilpfung für beide Krankheiten. Aus ethischen Gründen empfehlen wir den Impfstoff Nobivac Myxo-RHD, da dieser nicht von künstlich infizierten Labortieren stammt, die nach der Impfstoffgewinnung getötet werden.

Lassen Sie vor jeder Impfung Ihr Tier zunächst gründlich vom Tierarzt durchchecken. Nur gesunde Kaninchen dürfen geimpft werden.
Beachten Sie: Chronisch kranke oder alte Kaninchen (Schnupfen etc.) sollten nicht geimpft werden.

Zu guter Letzt: Spass mit unseren Bürokatzen Alwin und Willy!

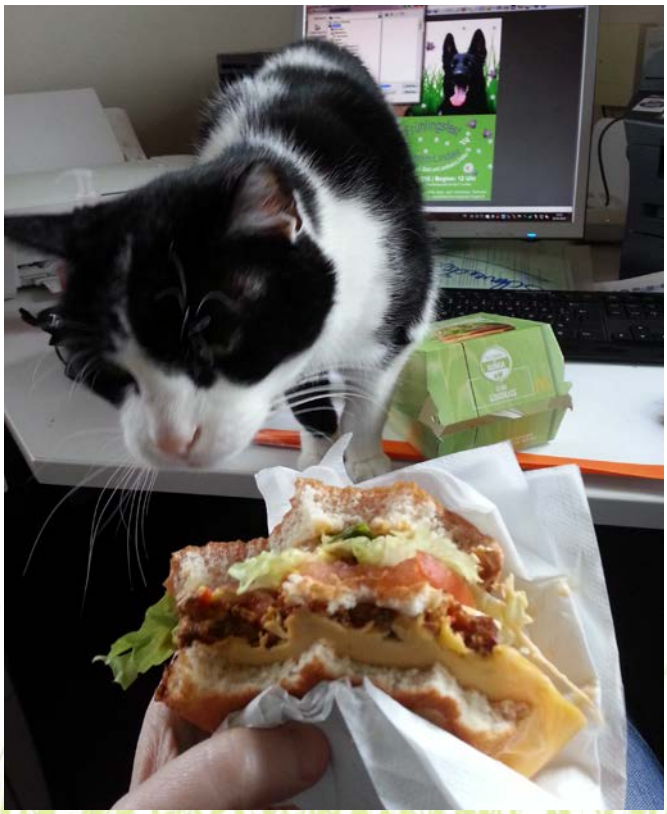
Wie bereits in früheren Ausgaben berichtet, nehmen unsere zwei Bürokater Alwin und Willy ihren Job sehr ernst!

Nie vernachlässigen die beiden Jungs ihre Pflichten. Zu diesen zählen unter anderem:

Futter-Vorkoster für unsere Mitarbeiter und Ehrenamtliche

Eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe! Hmm... ob das wirklich gesundes, ausgewogenes Futter für unsere Leute ist... ich weiß ja nicht. Nicht, dass die nachher noch ganz schlapp und müde in der Ecke liegen, weil sie nicht alle für Zweibeiner wichtigen Nährstoffe kriegen...

Vielleicht ess' ich es besser gleich selber, damit da nix passiert?



Kuchenbüffet-Bewacher beim Frühlingsfest

Nicht, dass da noch was wegkommt. Außerdem muss man ja schauen, dass alle Stücke für alle unsere Besucher auch wirklich gleich groß sind!

Das schaut man sich doch lieber gleich besser mal genauer an:

Impressum

Herausgeber

Tierschutzverein e.V. Stadt und Landkreis Lindau/B
Fraunhoferstraße 40
88131 Lindau/Bodensee
Telefon: +49 (0)8382/72365
Mail: info@tierheim-lindau.de
Internet: www.tierheim-lindau.de

Redaktion

Michaela Lemm, Ute Rott (Gastbeitrag), Dorothee und Nicky Ellinger (Gastbeitrag, Nelly/Strolchi)

Glücksfellchen: die jeweiligen neuen Besitzer

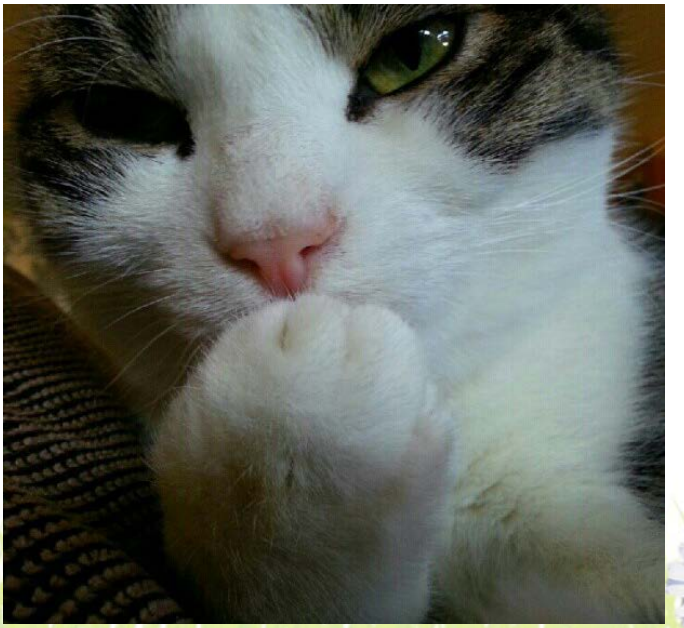
Fotos: Michaela Lemm, Nicky Ellinger, Ute Rott, Ralf Haueisen, die Tierbesitzer

Öffnungszeiten

Tiervermittlung und Besuchszeiten:

Fr, So 15-17 Uhr
Sa 15-18 Uhr
Dienstag & Donnerstag Ruhetag

Gassigehen für unsere Stamm-Gassigänger:
Mo, Mi 15-17 Uhr, Fr 09-11 Uhr

Spendenkonto

Tierschutzverein e.V. Stadt und Landkreis Lindau/B
Kontonummer: 9050 | Bankleitzahl: 73150000
IBAN: DE19 7315 0000 0000 0090 50
BIC: BYLADEM1MLM
Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim